Stearinkerzen usw.; auch das Anbeingen von Preisen an den Gegenständen, wobei neben der Hauptgahl 3, 5 ober 7, die "Mart" bedeutet, thein daneben gebruckt ift 85, 75, 95 Pf., muß als unlauteres Berfahren beseichnet werden.

Muf bie Quantitatsverichleierung ftogt man im Sanbel mit Schololade, Buder, Binbfaden, Barn, Bier, Seife ufm. Schofolabe wird angeblich nur in Bfunden vertauft, mabrend bie zwei ober vier Tafeln nur 400 ober 450 Gramm wiegen. Seife murbe in Salle nach Riegeln verfauft, die hertommlich zwei Bfund Gewicht haben follten. Da tam eine Schleuberfirma auf ben Gedanten, bie Riegel gu 850 und gu 900 Gramm ju ichneiben, fonnte biefe naturlich wohlfeiler verfaufen und machte ein glangendes Beichaft. 3m Bierhandel überboten fich bie Sandler in ber Ungabl ber Flaichen, Die fie fur 3 Mart gum Beifpiel perabfolgten. Aber bie Rlaiden bunten immer mehr an Rauminhalt ein und faßten ichlieglich taum ein Biertel Liter. 3m Stridgarnhandel fannte man ursprünglich bie Ginteilung bes Lilogramms in 10/10, jedes Behntel à 10 Gebinde und jedes Gebinde ju 10 Gramm gerechnet. Da famen nun andere Ginteilungen auf, 3. B. 16/10, jedes Sechzehntel aber wieder in 10 Gebinden, bon benen nun das einzelne nur noch 61/, Gramm mog. Wer jest nach Gebinden faufte, mar arg übervorteilt.

Richt felten ift neuerdings der Foll, doß fich jemand eine Auszeich nung anm abt, die ihm nicht gedichte. Ausseldungsmedillen nich andere gewechliche Bezeichnungen werden unbefuglermeise von unredlichen Geschäftslecuten als Mittel gedraucht, um Aublitum anzuloden, Auflänger benuhen oft als Empfehungsmittel den Umfnah, doß sie als Augestellter oder Arbeiter in einem bereits siehr befannten Geschäfte lätig geweien sind. Das Auslitum Innte sich ja eigentlich jagen, doß längere Lätigteit in einem angeschenen Geschäft allein noch feine Gewähr dossit eiste der Verteffende in siemen eigenen Unternehmen eben fütstich

fein wird; aber es lagt fich nur gu oft taufchen.

Die Berabiebung und Rreditidabigung bes Ronfurrenggeichaftes ober feiner Bare bilbet eine umfangreiche Abteilung in ben bezeichnenben Sallen unlauteren Bettbewerbs. Das unredliche Geichaftegebaren gewinnt einen um jo baglicheren Unftrich, als bestimmte Berjonlichkeiten geschädigt werben. Mündlich ober in Unnoncen. Rundichreiben, Empfehlungen werben andere Geichafte, beren Leiftungen ober Baren ale ichlecht, teuer u. bal. m. bezeichnet. Da verfendet 2. B. ein Beinhandler in Augeburg Empfehlungen griechischer und ivanischer Beine und erflart, daß alle übrigen im Sandel befindlichen Beine obiger Lander minderwertig, verschnitten und vermehrt feien und auf Echtheit (Driginalitat) feinen Unfpruch machen tonnen. Dber ber Bertreter eines Sut- und Feberngeichaftes tommt auf ber Reife in ben Laben bes Runben einer Konfurrengfirma, nimmt bort einen Sut aus bem Schaufenfter und erflart ibn fur fein geschüttes Fabritat, bas mithin erft bon ihm bezogen worden ware. Die Berabiehung tritt auch wohl in ber Gestalt auf ban im Bublifum ber Glaube verbreitet wird, ale ob